

IMPERATOR CAESAR RADOWVLFVS AVGVSTVS grüßt seine treuen Ritter und Amtsgrafen zu Drachenbrukk! Mit Bedauern teilen wir Euch mit, dasz wir so bald nicht zu Euch zur Hofhaltung, gar zur Abhaltung eines Reichstags, kommen können. Wir stehen im Felde gegen die tückischen Petschenegen, um diesen noch unwissenden Barbaren das Wissen und den Segen der Oikumene zu bringen, auf dasz sie bald zum Kreise der zivilisierten Nationen gehören mögen, und hinfort Recht von Unrecht zu unterscheiden vermögen. Denn, Ihr wißt vielleicht, sie waren es, die uns im Dienste des Verräters die Flanke bedrohten und damit lähmten, dem Spuk allzu bald ein Ende machen zu können! Ja, Dank Euch und den glorreichen Trapezuntinern ist uns das letztlich gelungen. Aber wir sind gegenüber unseren heiligen Erzbischöfen in Verpflichtung getreten, diesen heiligen Kreuzzug gegen diese unwissenden Petschenegen anzutreten, was unsere erzbischöflichen Väter und Mütter, so sagen wir, um so glücklicher darin bestärkten uns um so eindeutiger die Treue und den Beistand zu halten als das so manch anderer getan oder gar unterlassen hat! Und kaum von ungefähr komme ich auf das Unerfreuliche in unserem Süden bei Euch: es hat der Herzog Bodo uns nunmehr eine deutliche Note zukommen lassen, daß er das, was seines ist an Ägirs Küste, dankbar um Eure Bemühungen, aber eben doch eindeutig für sich einzufordern und heim zu holen. Wir rechnen itzo damit, daß Herr Bodo wohl nicht anders als mit Heeresmacht seine Forderungen geltend macht und einholen wird. Eingedenk Unserer früheren Briefe an Euch erwarte und bitte ich von Euch, unseren Stand und das Erreichte zu wahren, sofern dies ohne eine vollkommene Eskalation möglich ist. Gegen Waffengänge wäre somit nicht gänzlich etwas einzuwenden, aber vermeidet bitte einen vollwertigen Krieg ums Ganze. Wir wissen zudem auch nicht, was die düpierten Pfeffersäcke von Sassenburg wieder im Schilde führen, sollten die hier womöglich eingebunden sein! Wir trauen es ihnen zu. Wir aber teilen auch unserem treuen Ägirsbund an Eurer Seite unsere Empfehlungen mit, auf daß sie vermehrt die Küste durch starke Patrouillen sichern und gegen eindeutige Kriegszüge vom herzoglichen Land her blockieren.

So wünsche ich uns allen, daß Euer geschätztes Geschick einmal mehr gelingen mag, und daß ich nach einem vielleicht schnellen Waffengang im fernen Nordosten, bald zu Euch kommen kann, gebührend Hof zu halten!

Fafnir und Katla seien mit Euch! Gegeben im Feldlager auf der Grenze zu den Petschenegen im März.

Es grüßt Euch väterlich

Radowulfus Augustus